Die Medaille vor Augen

Mit der goldenen Ananas im Hinterkopf, die in Hannover errudert werden konnte, wird der Bremer Frauenachter zum 4. Renntag nach Leipzig anreisen. Diese gilt es einerseits zu verteidigen, zudem haben sie gezeigt, dass das Potential für eine

Medaille ebenfalls da ist. Denn, dass die fleißigen Frauen aus Bremen dies erreichen können, zeigen sie nicht nur beim Training, wo jedes Mal ein Achter zustande kommt, sondern beweisen sie auch beim Teamgrillen, bei dem der Teamgeist gefördert wird. Denn Rudern ist nicht nur ein Beinsport (wie der Trainer der Frauen zu sagen pflegt), sondern vor allem ein Teamsport, bei dem die gute Stimmung und der Spaß nicht fehlen dürfen!

Die guten Leistungen bei den Regatten haben ihren Ursprung also nicht von ungefähr. Sie liegen ganz klar an dem hohen Level an Motivation, dass sie unter jeden Bedingungen immer wieder aufs Wasser treibt, um an ihrem Zusammenhalt und ihrer Schnelligkeit zu arbeiten.

Dieses Mal geht es ohne die gesetzte Steuerfrau Carolyn Somorowsky an den Start. Erfolgreich gefüllt wird diese Lücke durch Jana Brinkmeier, eine erfahrene Steuerfrau, welche letztes Jahr schon den Achter der Herren, die Lokomotive Bremen, gesteuert hat.

Leider ist der Kader der Bremerinnen auf der folgenden Regatta nicht ganz so groß wie in Hannover. Daher setzen sie ihre erste Wild Card ein und werden nächstes Wochenende nun tatkräftige Unterstützung von außerhalb bekommen.Das ist

Bremer Ruderverein von 1882 e.V.
Bremer Sport-Club e.V., RA

Jana Brinkmeier, Pressesprecherin
Jana.l.b@gmx.de

jedoch kein Grund zur Unruhe, sondern ein weiterer Motivationsschub um den Leuten zu zeigen, dass sich der starke, schon vorhandene Teamgeist auch schnell auf andere überträgt und der Sprung aufs Treppchen machbar ist.

Bremer Ruderverein von 1882 e.V.
Bremer Sport-Club e.V., RA

Jana Brinkmeier, Pressesprecherin
Jana.l.b@gmx.de

www.brv1882.de www.rudern.de/bundesliga www.rudern-bsc.de